



Konstruktionsplan II für die Feldschilder

Materialliste:

Dachlatte 180 cm – 190 cm
Siebdruckplatte/Holzplatte 25 cm x 34 cm
Holzschrauben 4,5 mm x 60 mm
Holzbohrer 4,5 mm/4 mm
Senkkopfbohrer
Kreissäge/ Motorsäge
Bausilikon
Stift
Schleifpapier

Schritt 1:

Die Dachlatte auf 140 cm abtrennen und den Rest zur Seite legen. Danach die eine Seite der Dachlatte anspitzen.



Schritt 2:

Die Siebdruckplatte aussägen 25 cm x 34 cm. Anstelle der Siebdruckplatte kann man auch andere Holzplatten nehmen, die einigermaßen wetterfest sind. Nachdem die Platte zurechtgesägt ist, kann man die Kanten mit Schleifpapier abschleifen.



Schritt 3:

Vom Rest der Dachlatte, die zur Seite gelegt wurde, schneidet man das eine Ende im 30°-Winkel ab. Der entstandene Keil wird als Unterfutter für die Platte genutzt, damit man die Platte im 30°-Winkel an die Dachlatte schrauben kann. Dafür nimmt man eine Holzschraube 4,5 mm x 60 mm. Die Holzplatte muss mittig, ca. 4-5 cm von der Oberkante entfernt, vorgebohrt werden. Danach senkt man das Loch an, so dass der Schraubenkopf in der Holzplatte verschwindet.



Schritt 4:

Den Rest von der Dachlatte hält man mit dem 30°-Winkel an die Holzplatte gedrückt, ungefähr 10 cm unter dem Keil. Am Ende der Dachlatte macht man ein Strich, damit man weiß, wo die Latte abgesägt werden muss. Das ganze macht man zweimal.



Schritt 5:

Die beiden zurechtgesägten Dachlatten werden an den unteren Bereich der Holzplatte gedrückt. Dabei ist es zu beachten, dass die Dachlatte nicht übersteht. Ist das nicht der Fall, kann sie an der Dachlatte festgeschraubt werden. Dafür nimmt man die Holzschrauben mit den Maßen 4,5 mm x 60 mm. Das macht man von beiden Seiten.



Schritt 6:

Man bohrt zwei Löcher mit dem 4,5 mm-Bohrer von vorne in die Dachlatten. Allerdings hauptsächlich nur durch die Holzplatte. Ist man mit dem Bohrer in der Dachlatte, hört man auf. Beim Bohren ist zu beachten, dass man nicht zu weit unten bohrt, weil man ansonsten die Schraube aus der Dachlatte schraubt. Maximal die Hälfte von der Dachlatte, nicht tiefer. Die beiden Bohrlöcher werden dann wieder mit dem Senkkopfbohrer bearbeitet.



Schritt 7:

Als letzten Schritt klebt man den einlamierten Zettel mit dem QR-Code auf die Holzplatte. Dafür nimmt man Bausilikon. Zuerst reinigt man die Platte, damit kein Dreck zwischen dem Silikon und der Siebdruckplatte ist. Danach verteilt man das Bausilikon einmal außen herum, 2-3 cm von der Kante entfernt und danach in der Mitte auf der Platte. Das Wichtige ist, dass außenherum überall Bausilikon ist. Man kann den Zettel auch festtackern, allerdings zerstört man so das Einlamierte, wodurch Feuchtigkeit reinziehen kann und der Zettel unansehnlich wird.



Schritt 8:

Das gebaute Schild wird an der vorgesehene Stelle aufgestellt. Dabei ist zu beachten, dass es von den Fußgängern und Radfahrern gut zu sehen und zu erreichen ist. Das Schild mit wird Hilfe eines Hammers oder Vorschlaghammers 40-50 cm in den Boden gehauen. Das Schild soll nicht mehr als 100 cm aus dem Boden schauen, damit es gut sehen und zu scannen ist.

Fertig ist das Schild für's Feld.